

Inhaltsverzeichnis

Dr Präsident meint	2	Junioren C	27
Einladung HV	5	Leiter Kinderfussball	28
Leiter 11er-Fussball.....	6	Junioren Da.....	29
1. Mannschaft	7	Junioren Db	30
Ball-/Materialsponsoren	10	Junioren Ea.....	31
Senioren	11	Junioren Eb.....	33
Dem SC Wohlensee immer treu geblieben.	13	Junioren Fa.....	35
Junioren B	25	Junioren Fb.....	36

 **Vorstand SC Wohlensee**

- Präsident:* **Martin Degiacomi**, Kornweg 65, 3027 Bern
Natel 079 654 61 40, martin.degiacomini@bluewin.ch
- Finanzen:* **Beatrice Wespi**, Schärgummenstr. 54, 3044 Innerberg
Tel. (P) 031 333 22 21, Natel 079 316 49 32,
beatrice.wespi@smartwebsites.ch
- Leiter Sport (11er):* **Stefan Bittel**, Lindenstr. 9b, 3043 Uettligen, Tel. (P) 031 829 45 05,
Natel 079 311 72 93, stefan.bittel@schwabag.ch, bittels@hispeed.ch
- Leiter KIFU/* **Ruedi Kräuchi**, Breitackerweg 4, 3043 Uettligen
- Administration Sport:* Tel. (P) 031 829 41 50, Natel 076 534 55 96, rukr@hotmail.ch
- Leiter Infrastruktur:* **Alexander Rychener**, Hausmatte 10, 3032 Hinterkappelen
Tel. (G) 031 990 77 46, Natel 079 334 53 49,
rychi@gmx.ch / a.rychener@wirzag.ch
- Protokollführer:* **Fabian Walther**, Feldrainstrasse 9, 3098 Köniz
Natel 079 566 22 09, fabian@students.unibe.ch

Dr Präsident meint

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Dieses Mal erscheint das Cluborgan zu einem denkbar ungünstigen Moment. An der Fussball Weltmeisterschaft in Brasilien stehen wir bei Redaktionsschluss in den Achtelfinals. Erfreulicherweise mit der Schweiz, aber ohne europäische Schwergewichte wie Italien, England oder Spanien. Wenn Sie diese Zeilen lesen, steht der neue Weltmeister vermutlich fest. Das Angebot und die Nachfrage nach Public Viewing, Pannini-Bildli, Autofähnchen, Tippspielen, WM-Bier und Wurst, WM Songs etc. war schier grenzenlos. Die WM ist eine weltumspannende, vierwöchige Massenparty, gute Laune und «Wir-Gefühl» inklusive, Schlafmanko garantiert. Der Weltfussball, Ausgabe 2014, ist offensiv und die Teams sind im Stärkeverhältnis näher zusammengerückt, mit Vorteilen für den Gastkontinent. Neue Helden wie der Kolumbianer James Rodriguez werden kreiert, alte Helden wie der Spanier Iker Garcias demontiert. Es ist aber auch ein Showlaufen von Egoisten und Exzentriker, eine riesige Marketingmaschinerie, «Big Business» eben. **Sie sind mitten drin und konsumieren, ihr persönliches Engagement ist nicht notwendig.**

Wegen fehlenden Schiedsrichtern hat uns der Fussballverband Bern Jura ein Aktivteam für die Teilnahme am Spielbetrieb 2014/2015

gestrichen. **Dies trifft den Verein, aber insbesondere die 2. Mannschaft hart**, hat sie doch eine überaus erfolgreiche Saison mit dem Gruppensieg und dem Aufstieg in die 4. Liga gekrönt. Wir haben dagegen die uns zustehenden rechtlichen Schritte eingeleitet, der Ausgang des Verfahrens beim Verfassen dieses Beitrages ist offen. Ein Verein braucht viele helfende Hände, diese fehlen in der heutigen Konsum und Ego-Gesellschaft zusehends. Einem mit dem Tagesgeschäft überlasteter Vorstand könnte es passieren, dass er keine Zeit mehr für die notwendige strategische Ausrichtung des Vereins hat und nur noch reagiert statt agiert. Zu viele Chargen sind aktuell nicht besetzt (es fehlen: ein Schiedsrichterverantwortlicher, mindestens vier Schiedsrichter, mindestens vier Mini-Schiris KIFU, ein Verantwortlicher Sponsoring, ein Verantwortlicher Veranstaltungen, Mitglieder der Lottokommission etc.). Denken Sie nach, was sie bisher zum Gelingen des Vereins beigetragen haben oder beitragen. Reicht ihr bisheriges persönliches Engagement wirklich aus, für die Ansprüche die sie an uns stellen? **Sie sind mitten drin und konsumieren, ihr persönliches Engagement ist zwingend notwendig.**

Sie sind jung, begeisterte Fussballer, **seit Kindertagen beim SCW** und haben sämtlichen Transfers und Abwanderungsgelüsten widerstanden Fabian Schüpbach (2. Mann-

schaft) Till Fust, Michael Gillmann (beide erste Mannschaft) und B-Junior Fabian Imfeld erzählen in dieser Ausgabe über sich, die Leidenschaft Fussball und ihre Verbundenheit zum SCW.

Auf die nächste Hauptversammlung hin wird **Fabian Walther** aus dem Vorstand austreten. Als Protokollführer, Homepageverantwortlicher, Assistent Spielbetrieb und Vertreter der ersten Mannschaft hat er seine Aufgaben zuverlässig und vorbildlich erledigt. Er hat das Vereinsleben stets kritisch beobachtet, fair analysiert und treffend eingeordnet, verbunden mit der notwendigen Portion Humor. Sein Blick und Engagement galt dem Ganzen und nicht einzelnen Personen oder Teams. Fäbu, für die tolle Zusammenarbeit im Vorstand danke ich Dir herzlich!

In eigener Sache. Vor vier Jahren begrüßte ich Sie zum ersten Mal an dieser Stelle, heute verabschiede ich mich von Ihnen. Nach neunjähriger ehrenamtlicher Vorstandstätigkeit (zuerst als Kassier, dann als Präsident) stehe ich nach der HV 2014 für das Amt des SCW Präsidenten nicht mehr zur Verfügung und trete aus der Vereinsleitung aus. Diesen Entscheid habe ich bereits zu Jahresende gefällt und kommuniziert. Ich durfte viele schöne und bewegende Momente mit dem SCW erleben, aber auch schwierige Phasen wie zum Beispiel in den letzten Wochen... Ich bin Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen dankbar und bin all jenen sehr verbunden, welche mich in den letzten Jahren unterstützend begleitet haben.

Goodbye und Auf Wiedersehn, Au Revoir,
Tschüss. Martin Degiacomi

www.vinomagia.ch

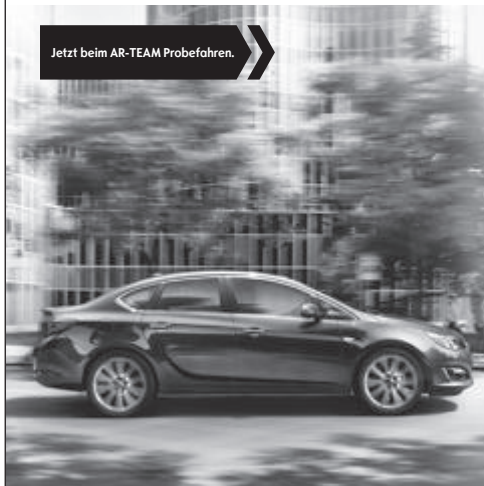


Murtenstrasse 55 · 3202 Frauenkappelen

Mauro Cuna
+41 79 934 12 01
mauro.cuna@bluewin.ch

Giovanni Bianco
+41 79 628 08 77
info@vinomagia.ch

Jetzt beim AR-TEAM Probefahren.



Die OPEL ASTRA LIMOUSINE

**GEBAUT, UM ZU
VERFÜHREN.**

Jetzt zum unschlagbaren Preis.

www.opel.ch



Wir lieben Autos.



Garage + Carrosserie Rüfenacht AG

Murtenstrasse 2 | 3203 Mühleberg | Telefon 031 754 11 11 | www.garage-ruefenacht.ch



**Die Top-Adresse für
Team- und Firmensport**

and the winner is you!

VAUCHER
SPORT SPECIALIST

BIEL-BIENNE NIEDERWANGEN BERN SCHÖNBÜHL
WWW.VAUCHERSPORT.CH

Kontaktperson:
Jean-Michel Marti
sb@vauchersport.ch
076 345 92 62

EINER DER FÜHRENDEN 200 SPORTFACHHÄNDLER DER SCHWEIZ.

INTERSPORT®

Einladung



**zur 41. ordentlichen Hauptversammlung 2014
des Sportclub Wohlensee Fussball
am Donnerstag, 4. September 2014, 19.30 Uhr,
im Gasthof Kreuz, Wohlen**

Die Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler und Protokoll-Leser
2. Genehmigung des Protokolls der 40. Hauptversammlung vom 19. September 2013
3. Entgegennahme und Genehmigung der Jahresberichte
 - a) des Präsidenten
 - b) des Leiter Sport
 - c) des Leiter Finanzen
 - d) der Rechnungsrevisoren
4. Genehmigung der Jahresrechnung
5. Entlastung der Organe
6. Festlegung der Mitgliederbeiträge für die Saison 2014/2015
7. Genehmigung des Budgets Saison 2014/2015
8. Wahl des Präsidenten, der übrigen Vorstandsmitglieder und der Rechnungsrevisoren
9. Behandlung von Anträgen der Mitglieder:
Anträge zu Händen der HV sind spätestens bis 10 Tage vor der HV schriftlich an den SCW, Postfach 348, 3032 Hinterkappelen, einzureichen.
10. Verschiedenes

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen an der Hauptversammlung des Sportclub Wohlensee Fussball teilzunehmen. Sie sind stimm- und wahlberechtigt sofern sie das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben.

Der Vorstand

Leiter 11er-Fussball

Liebe SCW-Familie

Dies ist nicht nur eine Floskel, denn Akteure und Umfeld des SCW sind in dieser Saison merklich näher zusammengedrückt. Unvergessen die eindrückliche Kulisse von 504 Zuschauern am Heimspiel unserer 1. Mannschaft. Initianten des gelungenen Zuschauerrekordversuches war das Trainergespann der 1. Mannschaft **Manuel** und **Remo**.

Sportlich konnte unser Eins vorne mithalten. Für einen Aufstiegsplatz reichte es trotzdem nicht ganz. Das junge Team musste gegen routinierte Mannschaften noch etwas Lehrgeld bezahlen. Dennoch hat sich das Team unter der Führung von Manuel und Remo merklich weiter entwickelt.

Sportlich am erfolgreichsten war unsere 2. Mannschaft. Als Wintermeister stieg das Team von **Sven** als Favorit in die Rückrunde. Mit nur einer Niederlage sicherten sie sich den 1. Platz und den verdienten Aufstieg in die 4.Liga. Für Unmut sorgte indes der Entscheid der Schiedsrichterkommission, auf die Saison 14/15 nur eine Aktivmannschaft zu zulassen. Dies auf Grund zu wenig gemeldeter Schiedsrichter. Wir haben gegen diesen Entscheid rechtliche Schritte erhoben, der Ausgang ist noch offen. Als Notlösung haben wir dank der guten Zusammenarbeit mit dem FC Radelfingen eine Gruppierung der Aktiv-Teams beantragt.

Um einen reibungslosen Spielbetrieb zu gewährleisten, bitte ich alle SCWler mitzuhelfen, die benötigten Schiedsrichter zu stellen.

Das Kader der A-Junioren war auch in der Rückrunde äusserst knapp besetzt. **Reto** und **Davide** konnten dank der Unterstützung der 1.Mannschaft mit genügend Akteuren die Spiele bestreiten. Das Team konnte sich wie bereits in der Vorrunde im Mittelfeld der ersten Stärkeklasse halten.

Die B-Junioren hatten in der Rückrunde einen schweren Stand. Oftmals nur knapp gescheitert, mussten die Jungs von **Harry** und **Erich** ohne Punktgewinn in die 1. Stärkeklasse absteigen.

Die C-Junioren steigerten sich nach Startschwierigkeiten in der Rückrunde stetig. **Florian** und **Michael** führten ihr Team in der 2. Stärkeklasse noch auf den zweiten Schlussrang.

Die Senioren zeigten auch in der Rückrunde eine gute Leistung. **Hänu** führte die Mannschaft wie schon in der Vorrunde auf den zweiten Tabellenrang.

Ganz herzlich danke ich allen Betreuern, für das grosse Engagement und den vielen Helfern für ihren Einsatz an den diversen Anlässen.

Auch **Alex** gilt mein Dank für den Ausbau und Unterhalt unserer Infrastruktur, sowie unserem innovativen **Wirte-Team**.

Zum Schluss ein grosses Merci an meine Vorstandskollegen/in für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen eine schöne, erholsame Sommerpause. Stefan Bittel

1. Mannschaft

Vorbereitungsphase

Bereits Anfang Januar startete das Fanionsteam in die Vorbereitungsphase zur Rückrunde. Die Zeit war sehr intensiv, absolvierte man doch bis zu vier Einheiten die Woche. Da die Infrastruktur am See nicht gerade viel zulässt in den Wintermonaten, wick man auf alternative Sportarten oder Plätze aus. Jogging, Spinning (Velo) und der Kunstrasen in Bremgarten ermöglichten uns eine breite Palette an Abwechslung. Trotz noch nie erlebten Strapazen zog die junge Mannschaft mit. Der Fokus lag voll und ganz auf die Startpartie gegen den souveränen Leader aus Thörishaus. Sechs Testspiele sollten uns das Fussballspielen nicht ganz verlernen lassen.

Trainingslager Montuiri, Mallorca (ESP)

Ein grosses Highlight bildete mitte März das 5-tägige Trainingslager auf der spanischen Insel Mallorca. Im idyllischen Dörfchen Montuiri, recht abgeschottet von der restlichen Welt, holte sich die Truppe fussballerisch und kameradschaftlich den Feinschliff für die bald beginnende Rückrunde. Das Team rückte nochmals massiv näher zusammen und die Ideen vom Trainerduo, auf und neben dem Platz, wurden, resp. werden, immer besser verstanden und umgesetzt.

Zu was das Team im Stande zu zeigen wäre, offenbarte ein Testspiel gegen den 2. Ligisten FC Mutschellen aus dem Kanton Aargau.

Heroisch kämpfte und ackerte die Truppe 90 Minuten gegen den favorisierten Zweitligisten, brachten diesen sogar an den Rand einer Niederlage. Einzig die Torchancenbewertung liess zu wünschen übrig – ein leidiges Thema, welches uns in der ganzen Rückrunde begleiten sollte...

Meisterschaftsbetrieb

Am Samstag, 5. April 2014, wartete nun also der SC Thörishaus auf. Die über 100 Zuschauer sahen ein zähes, verkrampftes und nicht gerade attraktives Spiel. Beide Teams waren bedacht, dem Gegner keine Chancen und ja keinen Raum zum Spielen zu lassen. Der Gastgeber war optisch die bessere Mannschaft, führte auch die feinere Klinge. Leider konnte sie nicht kaschieren, dass man kaum auf Rasen trainieren konnte und die Automatismen praktisch total fehlten. Am Schluss resultierte trotzdem ein 1:0-Erfolg, die Saison war also komplett neu lanciert.

Bereits eine Woche später erlosch das entfachte Feuer der Hoffnung bereits wieder. Trotz zahlreichen Chancen verlor man gegen den FC Wabern auf äusserst naive und unnötige Art und Weise. Praktisch jeder Spieler liess Kampf, Herz und Laufbereitschaft vermissen. Wabern wollte den Sieg mehr, ein Armutszeugnis für eine ambitionierte Mannschaft wie der Unsrigen.

Es folgten die Spiele gegen die Kellerteams Italiana, Gerzensee und Schwarzenberg. Einzig gegen Gerzensee resultierte ein überzeugender Vollerfolg, sowohl gegen Italiana als auch gegen Schwarzenburg mühte man sich zu den drei Punkten. In den drei Spielen offenbarte man einmal mehr eklatante Schwächen im Abschluss.

504 Zuschauer gegen den FC Belp – Zuschauerrekord!!! Das Spiel gegen Belp stand unter einem besonderen Stern. Möglichst viele Zuschauer wollte der SCW für dieses Spitzenspiel auf den Sportplatz Ey locken. Mit dem Promiankick von Bänz Müller und Anita Herrmann (Gemeindepräsident und Vize-Gemeindepräsidentin), Albi Saner als Platzspeaker, Einlaufkids, Pausenspiel und grosser Festwirtschaft, währte man sich fast an einem Profispiel. Trotz klarer Feldüberlegenheit und andauerndem Ballbesitz, endete die Partie torlos. In der Nachspielzeit der zweiten Halbzeit wurde uns zu allem Übel ein Tor aus unerklärlichen Gründen aberkannt. Nach diesem Spiel war dann leider auch klar, dass der sofortige Wiederaufstieg praktisch vom Tisch war. Trotzdem war das spontane Fussballfest mehr als nur gelungen und ist nächstes Jahr bestimmt, in noch grösserem Ausmass, zu wiederholen.

Im Kampf um Platz 2 standen wir aber immer noch! Im Auswärtsspiel gegen Muri-Güm-

ligen tat sich die Mannschaft erneut lange schwer mit dem kreieren von Torchancen. Der Ballbesitz war ansprechend, richtige Chancen resultierten aufgrund zu wenig konsequenter Spielweise leider nicht. Am Schluss setzte sich doch noch die Qualität durch, berauschend war das Gebotene aber nicht.

Im Direktduell mit dem Zweitplatzierten Makedonija kristallisierte sich erneut heraus, dass unser Team noch viel zu unerfahren und wohl ein, zwei Jahre zu wenig Aktivfussball auf dem Buckel hat. Zwar waren wir eher überlegen, am Schluss zeigte sich der Gast aber effizienter und um einiges abgeklärter als wir. Auch in den Zweikämpfen und in den entscheidenden Zonen, war der im Schnitt um zehn Jahre ältere Gegner einfach besser als wir.

Im letzten Heimspiel empfingen wir den bereits feststehenden Aufsteiger in Liga 3. Mit der kämpferisch und läuferisch wohl besten Saisonleistung, fegten wir Esperia mit 3:0 vom Platz. Die drei Punkte waren gut für die Moral, mehr leider nicht. Unsere im Trainingslager gewonnenen Freunde aus Wolfwil (3. Liga Mannschaft aus dem Kanton Solothurn) sowie unsere Aufsteigerjungs vom «2» umrahmten in der 3. Halbzeit den tollen und siegreichen Sommertag.

Ganz zum Schluss gastierte der SCW noch beim FC Köniz. Mit einer Willensleistung in

Halbzeit zwei drehte die See-Elf die Partie noch und schloss die Saison auf dem versöhnlichen 3. Platz ab.

Analyse

Auch wenn viele Stimmen immer wieder sagen, dass ein Aufstieg zu früh gekommen wäre, haben wir aus meiner Sicht in diesem Jahr eine grosse Möglichkeit verpasst... Dass die junge Equipe vom See grosses Potenzial hat, streitet niemand ab. Doch nur mit Talent kommt man bekanntlich nicht weit. In der Rückrunde waren wir in jeder Partie optisch feldüberlegen, ohne jedoch eine dauerhafte Dominanz an den Tag zu legen. Uns fehlte die physische Präsenz in den entscheidenden Momenten. Wille, Herz und Einsatzbereitschaft sind ebenfalls Attribute, welche sich jeder Spieler noch mehr aneignen muss. Und am wichtigsten ist der unbändige Wille, jedes Spiel unbedingt gewinnen zu wollen – also eine SCW-Siegermentalität zu entwickeln. Spielerisch und taktisch wurden grosse Fortschritte erzielt, nun müssen wir lernen zu kämpfen und zu laufen. Im Volksmund sagt man den inneren Schweinehund überwinden...

Neben dem Platz entwickelte sich die vielzitierte Sportfamilie zur vollen Zufriedenheit. Stand heute sind wir mehr als nur ein Fussballteam, alle ziehen an einem Strick und ge-

hen in die gleiche Richtung. Das Team steht sich sehr nahe, man respektiert und schätzt sich gegenseitig. Diese einmalige und unglaubliche Atmosphäre muss sich nun noch auf den Fussballplatz übertragen, dann sind uns keine Grenzen mehr gesetzt. Es fehlen noch wenige Prozente, alle Mitglieder der 1. Mannschaft sind nun aufgefordert, die Prioritäten und Weichen noch ein Quäntchen mehr auf Fussball und Innenleben der Sportfamilie zu setzen.

Ein grosses Merci an...

- ... Irène und Ernesto für ihren gigantischen Einsatz. Bezüglich Clublokal spielt der SCW in der Champions League
- ... Ernesto, Xandi, Jüre und Gere für das tolle Grün, die pickfeine Infrastruktur und für das Instandhalten des Materials etc.
- ... den Vorstand für die tolle Unterstützung während der Saison
- ... Remo für die oftmals nicht gesehene aber enorm wertvolle «Hintergrundarbeit» im Team
- ... allen fleissigen Helferinnen und Helfern in der SCW-Familie
- ... der 2. Mannschaft sowie A- und B-Junioren für die tolle Zusammenarbeit – der 2. Mannschaft gratulieren wir natürlich noch zum hochverdienten Aufstieg!
- ... Allen SCW'lern, welche in der verflossenen Saison zum Erfolg der 1. Mannschaft beigetragen haben

... die 1. Mannschaft des FC Wolfwil für den Besuch im Spiel gegen Esperia
... alle, welche ich zu meiner grössten Schande im Bericht vergessen habe...

Wir werden nächste Saison mental und physisch stärker zurückkommen und dem SCW hoffentlich den Aufstieg in die 3. Liga besche-

ren. Der SCW ist auf Kurs, kann sich aber in jeder Hinsicht steigern und muss den eingeschlagenen Weg nun konsequent weiterverfolgen. Vamos SCW und euch allen eine tolle WM, viele Sonnenstunden und erholsame Ferien irgendwo auf dem Globus...

Die Trainer Manuel Bregy und Remo Schori

Folgende Spender haben dem **Sportclub Wohlensee** einen tollen Betrag gespendet, der uns ermöglicht, Bälle und benötigtes Material anzuschaffen. Für diese grosszügige Geste bedanken wir uns ganz herzlich und freuen uns auf viele Nachahmer.

Dewaisol AG, Herr Patrick Zaugg Sportweg 60, Postfach, 3097 Liebefeld

Familie Kneubühl Innerbergstrasse 38, 3044 Innerberg

Schwab Products AG Untermattweg 13, 3027 Bern

Bänz Müller, Gemeindepräsident Bergweidweg 59a, 3044 Innerberg

Anita Herrmann, Vize-Gemeindepräsidentin Beundeweg 62, 3033 Wohlen

Christian Schütz, China-Medcare Mühletal 12, 3033 Wohlen

Kathrin Nemeth, Automobile Nemeth AG Bernstrasse 109, 3032 Hinterkappelen

Vaucher Sport Specialist Hallmattstrasse 4, 3018 Bern-Niederw.

Von Graffenried AG, Liegenschaften Marktgass-Passage 3, 3000 Bern 7

GANZ HERZLICHEN DANK!

⚽ Senioren

Kanonenfutter...

Letzten Freitag war es wieder soweit, mit viel Schirm, Charme und Melone fragte mich Hänü zu fortgeschrittener Stunde, ob wohl die Möglichkeit bestehe, dass ich doch eventuell, wenn es denn möglich sei, einige Zeilen für das Cluborgan schreiben könne.

Noch während ich mir Gedanken machte was im vergangenen Halbjahr alles so passiert war, lieferten mir Unbekannte den Input.

Zum allgemeinen Verständnis gilt es zu erwähnen, dass das Seniorenteam zum Turnier anlässlich dem 50-jährigen Bestehen des FC Bethlehem eingeladen war. Schmal war das Kader an jenem Samstagmorgen, aber wie immer topmotiviert. Bereits vor Anpfiff des letzten Spiels stand fest, dass der FC Schönbühl und die Senioren vom See im Final erneut aufeinander treffen würden. Dieses letzte Spiel im Turniermodus ging verloren... Kräfte sparen wurde mit später erklärt. Im Final blieb es bis zum Schluss spannend. Erst das Penaltyschiessen konnte über den Turniersieg entscheiden. Alex der Penaltyskiller (siehe Bild), sicherte den Senioren mir zwei gehaltenen Penaltys den Sieg. Soweit so gut... Am folgenden Sonntagmorgen fand ich mich bereits früh wieder auf dem Fussballplatz. Während ich mit mässigem Erfolg versuchte dem Aufstiegs-spiel der ersten Mannschaft

des FC Länggasse gegen den FC Bern zu folgen, unterhielten sich hinter mir Senioren des FC Länggasse über eben jenes Turnier. Das Team vom See wurde positiv dargestellt, eine junge Mannschaft, gute Spielzüge, sogar das Wort Überlegenheit fiel. Staunend wurde zugehört, nachgefragt: Also Du sprichst schon von dem Wohlensee, da bei Hinterkappelen? Die Antwort war ein klares Ja. Auf diese Antwort folgte folgendes: Also früher, als ich noch spielte war dieses Team jeweils Kanonenfutter, Punktelieferant!

Da erinnerte ich mich auch wieder wie es war als ich meist nicht nach dem Resultat fragte. Zum Glück ändern die Zeiten. Der Turniersieg und auch die gute 2. Platzierung in der Tabelle beweisen dies. Dank geht wie immer an den Trainer, die Spieler, alle Helfer und Zuschauer die das Seniorenteam unterstützen. Macht weiter so, Kanonenfutter war gestern, heute wird mitgespielt.

Manu Lehmann



Gasthof zum Kreuz Wohlen

Der gepflegte Landgasthof

Fam. Peter Tschannen-Stebler
3033 Wohlen
Telefon 031 829 11 00

Montag und Dienstag geschlossen

**Im Internet unter:
www.kreuzwohlen.ch**

Tenusponsor der 2. Mannschaft



messerli-holzbau.ch

www.messerli-holzbau.ch

- Holzbauplanung
- Holzbauarbeiten
- Photovoltaikanlagen
- Fassadensanierungen
- Bedachungen + Dachfenster
- Fenster + Türen
- Parkett, Vinylan, Laminat
- Elementbau
- Teleskoplader mit Arbeitskorb

Nutzen Sie den Heimvorteil.

Willkommen in Ihrer Bank in Wohlen b. Bern.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG
Hauptstrasse 14
3033 Wohlen b. Bern
Telefon 031 829 33 11

VALIANT



Dem SC Wohlensee immer treu geblieben

Sie spielen seit klein auf beim SCW Fussball, haben in der Fussballschule oder bei den Junioren F begonnen und dem Verein stets die Treue gehalten. Fabian Schüpbach, Till Fust, Fabian Imfeld und Michael Gillmann erzählen über sich und den SC Wohlensee.

Fabian Schüpbach

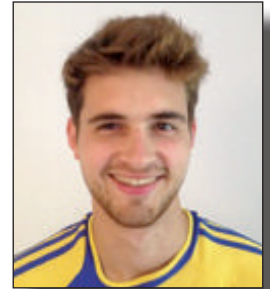
24 Jahre, Kfm. Angestellter/Student, Innenverteidiger
2. Mannschaft.
Lieblingsverein:
FC Liverpool.
Lieblingsspieler:
Steven Gerard



«Seit meiner Kindheit ist Fussball meine grosse Leidenschaft. Diese teile ich seit über 14 Jahren mit dem SC Wohlensee. Ursprünglich bewegten mich meine Freunde aus der Primarschule dazu, dem Verein beizutreten. Mit den meisten meiner damaligen Kollegen spiele ich noch heute im selben Team. Das Fussballspielen im Club ist für mich auch die beste Gelegenheit vom Arbeitsalltag abzuschalten. Sportlich gab es Höhen und Tiefen. Doch der Wettbewerb ist nicht immer alles was zählt. Das Wichtigste und Schönste ist, dass ich den sportlichen Erfolg mit guten Freunden teilen kann. Deshalb geniesse ich es jedes Mal wenn mein Team und ich das Spielfeld betreten, ein Teil dieses Clubs zu sein».

Till Fust

21 Jahre, Volkswirtschaftsstudent,
Verteidiger
1. Mannschaft.
Lieblingsverein:
Als Berner Sympathien für den BSC YB.
Lieblingsspieler: Slatan Ibrahimovic.



«Nach einem anstrengenden Tag komme ich erschöpft nach Hause. Ich packe meine Sporttasche und fahre mit dem Fahrrad den wunderschönen Uferweg entlang, von der Aumatt zum Sportplatz Ey. In der Garderobe ist eine lockere Stimmung, es läuft Musik, jeder hat etwas zu erzählen. Dann ab auf den (meist) grünen Rasen. Der Geruch der grünen Unterlage, ein Ball und schon kann man etwas abschalten vom Alltag und sich auf eine der schönsten Sachen der Welt konzentrieren: Fussball. Erst wenn man etwas älter wird erkennt man, welch grosser Aufwand betrieben wird, damit alle Fussballbegeisterten hier Woche für Woche trainieren können. Als ich noch als kleiner Junge vom LAC Wohlen zum SCW kam, hatte ich einfach nur Freude daran, mit meinen Kollegen hier dem Ball nachzurrennen. Vom ganzen drum herum bekam ich noch nicht viel mit. Über all die Jahre habe ich dann viel gelernt. Man spielt im Team, muss auf einander Rücksicht nehmen. Emotionen kommen



Bümpliz- Apotheke + Drogerie

Dr. H. + K. Gurtner AG

3018 Bern-Bümpliz (vis-à-vis Post)



Tel. 031 992 10 62

www.buempliz-apotheke.ch

Gratis Hauslieferdienst

**Buffolino
Manuli AG**

GIPSEREI & MALEREI



- Neubauten
- Renovationen
- Akustikputz
- Fassadenisolationen
- Trennwände
- Stukkaturen

Marco Buffolino

Telefon 031 829 24 46

Ballmoosweg 10

Fax 031 829 35 64

• CH-3033 Wohlen

• Natel 079 651 13 90



Hauptstrasse 19

3033 Wohlen

Tel. 031 829 04 34

info@landiwohlen.ch

- * **Früchte & Gemüse**
- * **Lebensmittel**
- * **Getränke - Markt**
- * **Haus & Garten**
- * **Qualitätsfutter**
- * **Heizöl & Tankstelle**



auf, Freude nach einem schönen Tor, nach einem Sieg oder nach einem Aufstieg, aber auch Enttäuschung und Frustration nach einer Niederlage. Man lernt damit umzugehen, das gehört dazu, nicht nur im Fussball. Und ich habe auch gelernt, dass es viel Einsatz benötigt, um ein solches Vereinsleben aufrecht zu erhalten. Der SCW hat mir ermöglicht auf einem der schönsten Fussballfelder Fussball zu spielen und viele tolle Menschen kennen zu lernen. Solange ich noch Fussball spiele und in Bern wohne, werde ich am See beim SCW den Ball kicken, nach dem Spiel mit meinen Teamkollegen ein Bier trinken und viel dazu lernen, auf und neben dem Platz. Darauf freue ich mich.»

Fabian Imfeld

16 Jahre,
Gymnasiast
Rechter Flügel
Junioren B
Lieblingsverein:
Real Madrid.
Lieblingsspieler:
Cristiano Ronaldo

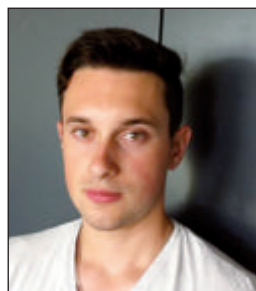


«Mit vier Jahren begann ich in der Fussballschule beim SCW Fussball zu spielen, habe jede Juniorenstufe durchlaufen und spiele jetzt bei den Junioren B. Bei den kleineren Junioren gefiel es mir, wenn ich mit meinem Bruder zusammenspielen konnte. Bei den F-Junioren gefiel mir gar nicht, wenn es an den Turnieren

nur Pfostentore hatte. Denn so konnte man keine spektakulären Goals erzielen. Eine Saison bei den E-Junioren habe ich noch speziell gut in Erinnerung. Wir haben in der Rückrunde mit einem starken Team gespielt und konnten so jedes Turnier gewinnen. Ein Highlight war natürlich auch, als wir mit den Junioren C in der Coca-Cola-Junior-League gespielt haben. Es war eine schwierige Saison aber trotzdem konnten wir wichtige Erfahrungen sammeln. Nun spiele ich die zweite Saison bei den B-Junioren und möchte natürlich eine erfolgreiche Saison spielen und Spass haben am Fussballspielen.»

Michael Gillmann

19 Jahre,
Abgeschlossene
Berufsmaturität,
Mittelfeld
1. Mannschaft
Lieblingsverein:
BSC YB und
FC Liverpool
Lieblingsspieler: Luis Suarez



«Ich spiele jetzt schon seit etwa 14 Jahren beim SCW. In dieser Zeit habe ich in jeder Alterskategorie mindestens ein Jahr lang gespielt. Unvorstellbar, wie viele Stunden ich in der Ey schon damit verbracht habe, einem runden Ding hinterherzurennen. Das geht aber nicht nur mir so. Wenn ich zurück denke,

Garage Künti AG
Wohlenstrasse 14
3043 Uetligen

garage-kuenti@bluewin.ch

www.auto-kuenti.ch



Verkauf & Reparaturen aller
Wagenmarken



Vertriebs-Serviceagent

METZGEREI
aeschlimann
party-service

FLEISCH  **WURST**  **FISCH**
ORTSCHWABENSTRASSE 4 3043 UETLIGEN 031 829 01 84
aeschlimas-metzg.ch

mit wem ich die Fußballschule oder die F-Junioren begonnen habe, dann sehe ich sehr viele dieser Gesichter heute noch am See. Ich kann mich noch gut an all die Auf- und Abstiege, den Umbau des Clubhauses und die besten Spiele erinnern. All das sind unvergessliche Kindheitserinnerungen, die wir gemeinsam erlebt haben. Mit vielen, mit denen ich die Juniorenzeit beim SCW erlebt habe, spiele ich heute zusammen in der sehr jungen ersten Mannschaft. Aber auch die erfahreneren Spie-

ler des Teams sind schon ewig beim SCW. Einige spielten schon in der 1. Mannschaft, als ich selber noch E- oder D-Junior war (Gruss an Marco und Fäbu). Es ist nicht selbstverständlich, dass Fußballer einem Verein so lange treu bleiben. Das macht den SCW auch aus. Jeder Spieler kann sich mit dem Verein identifizieren. Ich habe bis jetzt nur bei diesem Verein gespielt, hatte bis jetzt eine sehr gute Zeit und hoffe, dass es auch so bleiben wird.

Bearbeitung: Martin Degiacomi



Die B-Junioren blieben trotz 0 Punkten in der Rückrunde immer ein Team und hielten vorbildlich zusammen.

smartwebsites 

entwickeln | erläutern | entfalten

smartwebsites gmbh | Beatrice Wespi Schär | 3044 Innerberg
Tel. 031 333 22 21 | welcome@smartwebsites.ch | www.smartwebsites.ch

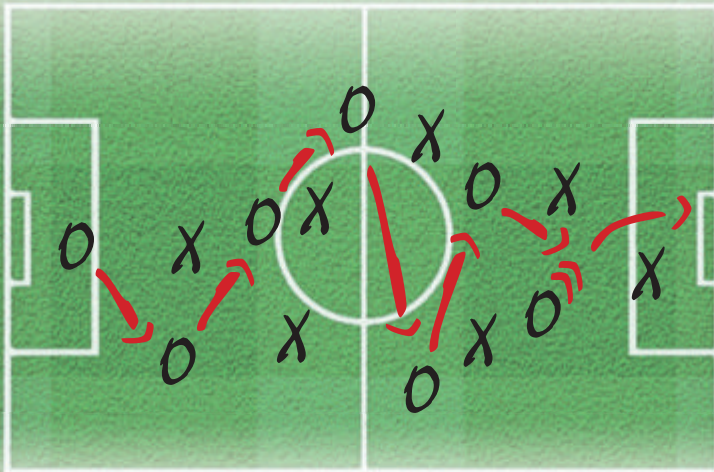


Stettler Radio TV Video

Fritz Stettler, konz. Fachgeschäft
rtvstettler@hispeed.ch/Telefon 031 901 04 92
3032 Hinterkappelen, Dorfstrasse 28
Reparaturen/Antennenbau

Mit connectis sind Sie immer richtig aufgestellt.

connectis übernimmt Consulting, Konzeption, Realisierung,
Wartung, Betrieb und Outsourcing Ihrer ICT-Lösungen.



connectis AG Freiburgstrasse 251 3018 Bern
Telefon 058 301 11 11 info@connectis.ch www.connectis.ch



Das Junioren-Db-Team des SC Wohlfahrt vor dem Saisonabschluss-Spiel gegen die Eltern.



Die Fb-Junioren gut gelaunt vor dem ersten Spiel bei einem F-Turnier.



 **YAMAHA** **skmotosport.ch**  **YAMAHA**

Freiburgstr. 558 3172 Niederwangen 031 981 22 88



**Auto und
Motorrad**

***4WÄRTS Fahrschule Markus Hess**
Pfandacker 33 · 3033 Wohlen bei Bern
Tel 031 747 57 61 · Mobile 079 669 03 06 · Fax 031 747 57 62*



Energie ab Fliessband

BKW Energie AG, Regionalvertretung Mittelland
bern@bkw.ch

www.bkw.ch





IHR PARTNER FÜR HAUS UND GARTEN

Staatsstrasse 181, 3049 Säriswil
Tel. 031/828 84 84 Fax 031/828 84 85
www.gartencentersaeriswil.ch

Wir sind für Sie da:

Mo-Fr: 09.00 – 18.30 Uhr
Sa: 09.00 – 17.00 Uhr

Gasthof
Sternen
Murzelen

Familie Jakob Stämpfli
Murzelenstrasse 50
3034 Murzelen
Telefon 031 829 02 57

mbt beton *technik*

... für ganzheitliche Lösungen rund um den Beton!

- ⟨ Betoninstandsetzung
- ⟨ Bohren und Trennen von Beton
- ⟨ Bauwerkverstärkungen (CFK-Lamellen)
- ⟨ Sanierverputze
- ⟨ Balkon- und Terrassenbeschichtungen
- ⟨ Abdichtungen

postgasse 8
3042 ortschwaben

tel. 031 828 20 20 / fax 031 828 20 21
www.mbt.ch / info@mbt.ch

**Wer frische Zutaten schätzt,
wird Feldschlösschen lieben.**

Seien Sie unser Gast und besuchen Sie unsere schöne Brauerei.
Anmeldung auf www.feldschloesschen.ch oder Tel. 0848 125 000.

FRISCH VOM SCHLOSS



Die Fa-Junioren mit dem abtretenden Trainer Ueli Burkhalter vor einem Turnier am Wohlensee.



Die Ea-Junioren mit ihrem Trainer Philip Bösiger relaxt vor einem Turnier.



*Stifti bi Gfeller fägt –
lueg uf www.gfeller.ch*

Gfeller Elektro AG · 3032 Hinterkappelen · 031 998 55 66

gfeller.
elektro & telematik

Junioren B

Nachdem man sich in der Herbstrunde noch knapp in der Promotionsgruppe halten konnte, hat es diese Serie nicht gereicht. Mit null Punkten sind wir als Tabellenletzter abgestiegen, zurück in die 1. Stärkeklasse. Null Punkte – klingt verdammt eindeutig und das ist es auch. Null Punkte heisst kein Spiel gewonnen. Bei den Grossen, echten Kickern würde das bedeuten: «Schiess den Trainer zum Teufel.» Da die Vereinsführung jedoch die hohe Abfindung scheut, darf ich trotzdem noch mit diesem Artikel zum neuen Cluborgan beitragen.

Aber waren wir wirklich so schwach?

Wir mussten zwar ´ne Menge Gegentreffer zulassen, Kanonenfutter waren wir deshalb lange nicht. Wir gingen in jedes Spiel mit der Aussicht drei Punkte zu holen, haben gegen alle Mannschaften mitgespielt und konnten teilweise bis kurz vor Schluss hoffen dass es gut kommt. Haben wir nicht gegen den Erstplatzierten der Abschlusstabelle bis in die 70. Minute mit 3:1 geföhrt, oder kamen gegen den Tabellenzweiten 15 Min. vor Schluss beim Stand von 3:5 noch zu einem Penalty, oder kassierten gegen den Tabellendritten erst in der Schlussminute den Siegtreffer, oder ...?

Technisch war uns keine Mannschaft überlegen. Jeder von den Jungs kann mit dem Ball umgehen. Wer die Gelegenheit hat unseren 8er oder «Der mit dem Ball tanzt» zusehen zu

können, der wird sich anschliessend die Finger lecken. Unser 4er und 2er bildeten wahrscheinlich die beste Innenverteidigung der Liga. Der 3er ist eine Waffe und der 10er das Kampfschwein, doch es hat nicht gereicht. Wir mussten mehr Goals kassieren als wir geschossen haben. Häufig konnten wir über einen geordneten Spielaufbau den Ball bis in des Gegners Hälfte bringen, doch der Knipser, der Goalgetter hat dann gefehlt. Einer der den Ball nehmen konnte und der mal für eine Überraschung gut gewesen wäre. Aus meiner Sicht war das der Unterschied zu den anderen Mannschaften. Wir haben einfach zu wenig Tore geschossen.

Kämpferisch hätte es bei manchen mehr sein können. Doch was heisst das? Hat es damit zu tun, das unser Kader mit zuverlässigen 14 Mann für eine Promotionsgruppe zu schwach besetzt ist? Braucht es mehr Druck von innen, um sich auf dem Platz zu beweisen? Mmmh, ich weiss nicht. Die Spiele waren teilweise sehr schnell und haben Kraft gekostet. Es bedarf Regenerationsphasen – physisch als auch mental. Da wir meist Sonntags spielten, kamen zum Montagstraining selten mehr als acht Mann. Ein 90 Minuten Spiel geht auf die Knochen und Trainingsbeteiligung als Druckmittel, um spielen zu können, das zieht bei einem unterbesetzten Kader nicht. Spielzüge einüben? Schwierig.

Null Punkte, abgestiegen – ... aus die Maus! Ja, und? Erst in der Niederlage zeigt sich der Charakter einer Mannschaft und seinen Jungs. Und unsere Jungs sind gute Jungs. Jungs die weiterkommen wollen, die bereit sind mehr als das Notwendige zu geben, die lernen wollen und die sicher ihren Weg gehen werden. Die Mannschaft splittet sich nun auf. Die eine Hälfte geht zu den A-Junioren, die

andere bleibt. Aufhören? Phhhffff, aufhören tut keiner! ...und das Trainergespann wird auch nicht gefeuert. Auch wenn es punktemässig keine erfolgreiche Saison war, ich werde den Einzelnen und die Jungs als Team vermissen! Für mich war es eine gute Saison mit einer super Truppe!

Harry Voigt, Trainer B-Junioren



**ELEKTRO
ROLLIER
SCHAEDELI**

Elektro Rollier-Schaedeli AG

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41
info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Elektrobiologie
Alarmanlagen | AEG-Verkauf und Service

sanheiz service

■ Sanitär ■ Heizung/Sanierung ■ Service **gmbh**

*Wohlenstrasse 40
3043 Uetligen*

*Tel. 031 829 05 15
www.sanheiz.ch*

Junioren C

Nach einer lustigen und intensiven Vorbereitung in der Halle und auf dem Acker sind wir mit unseren C-Junioren als Absteiger mit hohen Erwartungen und Zielen in die Rückrunde in der zweiten Stärkeklasse gestartet.

Leider wurde uns die Realität der zweiten Stärkeklasse in den ersten zwei Spielen gegen den FC Weissenstein (2:6) und den FC Köniz (3:6) während den Frühlingsferien brutal aufgezeigt und das Ziel des Aufstieges war nach den ersten zwei Spielen bereits weit entfernt.

Somit gingen wir befreit und immer noch motiviert in die «nach den Ferien Spiele» und konnten mit sehr guten Leistungen gegen FC Ostermundigen Mädchen (8:0), FC Rubigen-Münsigen (8:1) und einem Forfait-Sieg gegen den SC Holligen 94 den Tritt doch noch finden.

Die folgenden Spiele gegen den FC Ittigen (3:4) und FC Länggass (2:1) waren sehr ausgeglichen und umkämpft, Glück und Pech waren bei guten, engagierten Leistungen nah beieinander.

Zu guter Letzt konnten wir im letzten Heimspiel der Saison gegen Femina Kickers Worb mit einem grossartigen Sieg (9:2) in die Sommerferien.

Nun schauen Michi und ich auf unser erstes Jahr als Trainer zurück.

Wenn man allein die Resultate anschaut war es ein nicht allzu erfolgreiches und eher schwieriges Spielzeit.

Für uns war es jedoch ein super Jahr mit vielen schönen, lustigen und erfreulichen Erfahrungen und Erinnerungen. Uns hat es sehr viel Spass gemacht mit diesem Super-Team zusammen zu arbeiten und Zeit zu verbringen. Die Trainings waren immer gut besucht und meistens war auch die Motivation um sich weiter zu entwickeln hoch. Jeder Spieler (und Nati) hat seinen Verhältnissen entsprechend grosse Fortschritte gemacht und genau diese Entwicklung ist es, die uns als Trainer so Spass macht und fasziniert.

Wir wünschen allen Spielern und der ganzen SCW-Familie einen schönen Sommer und eine spannende WM. Zudem wünschen wir den Junioren vom älteren Jahrgang eine spassige und erfolgreiche Zukunft und freuen uns auf die Arbeit mit dem neuen C-Junioren-Team.

Zu guter Letzt möchten wir noch all jenen Eltern danken die uns immer an die Auswärts-spiele gefahren und die Tenus gewaschen haben, ohne euch wäre dieses Jahr für uns (nicht Autofahrer)-Trainer nicht zu bewältigen gewesen!

Florian van Sloten

Anmerkung der Redaktion:

Als Tabellenzweiter ist das Junioren-C-Team doch noch überraschend in die erste Stärkeklasse aufgestiegen und hat somit das selber gesteckte Ziel noch mit Glück erreicht.

Leiter Kinderfussball

«Jeden Anlass, den wir mit Kindern durchführen oder durchgeführt sehen, wollen wir an den drei L messen. Wir wollen Kinder sehen, die lachen, lernen und leisten und Trainer, die sich nach jedem Anlass fragen, ob die Kinder heute gelacht, gelernt und geleistet haben.»

Vision vom Schweizerische Fussballverband für den Bereich Kinderfussball

Auch ohne diese Vision explizit angeordnet zu haben, wurden die Spielerinnen und Spieler des SC Wohlensee in der Abteilung Kinderfussball (Junioren D–Fussballschule), in der vergangenen Saison während ca. 1000 Stunden ehrenamtlich von unseren Trainern betreut. In vielen Trainingseinheiten wurden die drei L's automatisch umgesetzt, weil das genau der Philosophie unserer KIFU-Abteilung entspricht. Wie bieten Breitensport an, was bedeutet, dass alle Kinder Fussballspielen dürfen, die wollen, egal wie talentiert. Voraussetzungen sind einzig, die regelmässige Präsenz in den Trainings sowie das faire und sportliche Verhalten auf und neben dem Platz. Wenn diese drei L's umgesetzt werden, wird sich das E automatisch einstellen, nämlich der Erfolg. Mit Erfolg ist aber nicht nur gewinnen und verlieren gemeint, sondern die Fortschritte jedes Einzelnen sind wichtig, sowohl persönlich wie auch für das Team.

Es gibt als Juniorentrainer doch nichts schöneres, als wenn ein schwächerer Spieler ein Tor schiessen kann und wenn es noch ein siegbringendes ist, umso genialer.

Ich als Verantwortlicher Kinderfussball in unserem Verein, bin mir bewusst, was unsere Trainer für eine grossartige Arbeit zugunsten unseres Nachwuchs leisten. Es ist nicht selbstverständlich, soviel Zeit und Idealismus für einen guten Zweck zu investieren. Für diese tolle Arbeit bedanke ich mich bei allen Trainern im Verein ganz herzlich. Ich bin stolz auf solch zuverlässige, motivierte und engagierte Betreuer zählen zu können. DANKE.

Fredi Keller (Junioren Da) nach fünf Jahren und **Ueli Burkhalter** (Junioren Fa) nach über 40 Jahren haben sich entschlossen, etwas kürzer zu treten. Damit es beiden nicht allzu langweilig wird, werden sie sich entweder beim Talenttraining (Fredy) oder in der Fussballschule (Ueli) weiterhin engagieren.

Unsere Teams werden nächste Saison von folgenden Trainern betreut: Junioren Da (Marcello Biondo), Junioren Db (Urs Röhli/berger/Dominic Schlupe), Junioren Ea (Tom Schaltegger/Reto Zeller), Junioren Eb (Philip Bösiger), Junioren Fa (Stuwi Greiler/Stefan Stucki), Junioren Fb (Rolf Schneider), Fussballschule (Ueli Burkhalter/Ruedi Kräuchi).

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser eine erholsame Sommerpause und bis bald in der Ey.

Ruedi Kräuchi

⚽ Junioren Da

Mit dem Ziel, die ersten beiden Plätze unserer Gruppe zu erreichen, starteten wir in die Rückrunde. Aufgrund der schwierigen Trainingsbedingungen im Winter, praktisch ohne Rasentraining vor dem ersten Spiel, gestaltete sich der Start in die Rückrunde mit einem 1:1 gegen Sternenberg harzig. Je länger aber die Rückrunde dauerte, desto mehr steigerte sich jede Spielerin und jeder Spieler und wir mussten uns nur noch Schwarzenburg, nach einer sehr schwachen Leistung, geschlagen geben. Alle anderen Spiele konnten wir mehr oder weniger deutlich gewinnen, so auch das Spitzenspiel gegen Kaufdorf, in dem wir einen 0:3-Rückstand in einen 5:3-Sieg umwandeln konnten. Dass uns dieser Sieg später am grü-

nen Tisch, wegen einem zu jungen Torhüter, aberkannt wurde, kostete uns zwar den Gruppensieg, tat aber der tollen Leistung keinen Abbruch.

Nach 30 Jahren praktisch ununterbrochener Trainertätigkeit, habe ich mich entschlossen eine Pause einzulegen. Nachfolger wird mein bisheriger Assistent Marcello Biondo, der das Team ebenfalls sehr gut kennt und ich bin überzeugt, dass das für das Team die optimale Lösung ist. Ich wünsche ihm bereits jetzt ganz viel Spass mit diesem tollen Team.

Nun möchte ich mich noch bei unseren treuen Fans bedanken, die uns wie gewohnt, bei jeder Witterung lautstark und mit grosser Anzahl unterstützten. Danke. Ruedi Kräuchi



Die Da-Junioren kurz vor der Begrüssung des Gegners sowie des Schiedsrichters.

Junioren Db

Ende gut alles gut. Nach der anspruchsvollen Vorrunde mit lauter Niederlagen konnte das Team Db in der Rückrunde in einer tieferen Kategorie durchstarten und den Gruppensieg realisieren. Die Mannschaft ist auch nach den vielen Niederlagen nicht auseinandergefallen, keine gegenseitigen Vorwürfe und viel Solidarität. Die Verunsicherung und das fehlende Selbstvertrauen waren jedoch offensichtlich. Gespannt waren wir auf die ersten Freundschaftsspiele und siehe da, endlich platzte der Knoten. Bereits im Hallenturnier in Allenlüften vermochte das Team zu überzeugen und konnte sich gegen stärker eingestufte Mannschaften mit viel Einsatz den ausgezeichneten dritten Platz erspielen. Im Winter joggen wir jede Woche unter der Anleitung von Ruedi Schüpbach am Mittwoch unsere Runden im Wald und im Training konnten wir im Frühjahr Fortschritte im technischen und auch taktischen Bereich beobachten. Mit viel Schwung, Freude und Energie gelang uns trotz schmalen Kader eine tolle Saison. Das tut allen gut. Der Abschluss im D ist für die meisten Kinder Tatsache und sie konnten den Kinderfussball mit einem «Meistertitel» und – fast so wichtig – mit einem Sieg gegen das Eltern-Team beim Abschlussanlass be-

enden. Jetzt kommt für die meisten Kinder der Umbruch. Grössere Tore, 11er-Fussball. Die grosse weite Welt des Fussballs. Wir wünschen euch alles Gute im C. Der Abschied löst Wehmut aus. Ein tolles Team, sympathische Jungs und Mädels gehen ihren Weg. Und auch das Trainergespann verändert sich. Fredi Keller hört aus Zeitgründen auf und Urs Röthlisberger wird nächste Saison das Db mit Dominic Schluop trainieren. Neue Kinder stossen dazu und wir freuen uns, anderen Kindern die Freude am Fussball zu vermitteln und mit Herzblut und viel Wohlwollen das neue Db zu formen.

Wir bedanken uns herzlich bei den Eltern für die tolle Unterstützung und die vielen Zeichen der Wertschätzung. Wir haben die Zeit mit euren Kindern sehr genossen.

Fredi Keller und Urs Röthlisberger,
Co-Trainer Db



Junioren Ea

Bouba, Kevin, Merlin, Lukas, Amir, Loris, Simeon, Luca, Nilo, Ale, Max, Cyril und Jan. Mit diesen Jungs konnten Gäbu und ich die Saison vorbereiten. Es standen vier Hallenturniere auf dem Programm. Die Highlights waren sicher das Turnier in Allenlüften mit einem grossartigen zweiten Platz, bei den YB-Junioren das Qualiturnier für's Hallenmaster und der Turniersieg beim Hallenturnier von Schönbühl. Durch diesen Turniersieg gewannen wir als «Preisgeld» Eintrittskarten für einen YB-Match und wir machten derart auf uns aufmerksam, dass wir zu einem Turnier von der Auswahl Bern-West eingeladen wurden. In diesem Turnier verloren wir alle Spiele und uns wurde bewusst, wie stark die Konkurrenz im Frühjahr werden würde. Tatsächlich konnten wir im Frühjahr nicht mehr um den Turniersieg mitspielen. Die Konkurrenz war stark und wir haben zu viele individuelle Fehler gemacht.

Wir begegneten unseren Gegnern immer auf Augenhöhe. An den Turnieren belegten wir meist einen der mittleren Plätze, allerdings wurden wir auch zweimal letzter. Die Begegnungen waren dramatisch, spannend, nervenaufreibend und spektakulär. Es fielen viele Tore und die Resultate waren meist sehr eng. Leider gelang es uns selten, dass bessere Ende für uns zu behalten. In den entscheidenden Momenten zogen wir den Kürzeren, weil die Gegner schlicht entschlossener waren als wir. Häufig schwankten unsere Leistungen zu sehr. Lief das Spiel nicht so, wie sich das die

Kinder wünschten, verloren wir zuerst die Disziplin und dann das Spiel. Schade, denn wir haben gegen sehr starke Gegner gespielt und es wäre gar nicht nötig gewesen, unzufrieden zu werden. Insbesondere Goldstern und Bümpliz wurden zu regelmässigen Gegnern. Gegen solche Gegner reichen bereits kleine Aussetzer, jeder Fehler wird umgehend bestraft. Oft begannen wir ein Spiel gut, gingen in Führung um danach doch noch zu verlieren. Besonders auffallend war dies an unserem zweitletzten Turnier am Wohlensee. Im ersten Spiel zeigte die Mannschaft ihr ganzes Potential. Der Gegner kam während den ersten 15 Minuten nicht an den Ball, wir führten 2:0. Danach hatte die Mannschaft das Gefühl das Spiel bereits in der Tasche zu haben, prompt verloren wir das Spiel. Diesen Genickschlag konnten die Jungs nicht verkraften und wir mussten an unserem Heimturnier Niederlage um Niederlage einstecken. Das ist aber nicht das Ende unserer Geschichte. Am letzten Turnier blieben die Jungs in jedem Spiel konzentriert, blieben bissig und diszipliniert. Mit der individuellen Stärke der einzelnen Spieler und einer endlich gezeigten mannschaftlichen Geschlossenheit gewannen wir das Turnier. Ein verdienter Lohn und gelungener Abschluss dieser Saison.

Es ist ein Team mit vielen Individualisten, die Mühe haben miteinander zu spielen. Dieses Problem fiel uns bereits im Herbst auf. Damals waren die Gegner noch nicht so stark und es viel uns leichter Spiele zu gewinnen

Zur Entwicklung einzelner Spieler und einer Mannschaft gehört die Herausforderung gegen stärkere Gegner zu bestehen. Diesen Prozess sind wir gegangen. Die Kinder haben den Kopf nicht hängen lassen, arbeiteten an sich und zeigten, was in ihnen steckt. In den Trainings wurde mehrheitlich konzentriert gearbeitet. Es sind Fortschritte zu sehen und ich bin mir sicher, dass sich die Jungs noch prächtig weiterentwickeln werden. Bis auf Merlin, Luca und Alessandro werden sie kommende Saison zusammenbleiben und zu den D-Junioren wechseln. Ich wünsche ihnen alles Gute und viel Erfolg.

Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle besonders meinem Assistenten Gabriele Perro-ne. Wir konnten uns die Trainings aufteilen, teilweise leiteten wir sie auch gemeinsam. Dies machte die Trainings intensiver und diszipliniertes. Ich bin ihm sehr dankbar für seine Hilfe und es machte mir sehr viel Spass mit ihm diese Mannschaft zu trainieren.

Ein weiterer Dank gilt den Eltern. Sie haben die Mannschaft, Gäbu und mich toll unterstützt und haben sich an den Turnieren stets fair verhalten. Auch Dank ihnen, waren wir bei den Veranstaltern stets gern gesehene Gäste.

Philip Bösiger



Gut auf das Spiel eingeschworen ist halb gewonnen, die Eb-Junioren kurz vor dem Spiel.

Junioren Eb

In der Rückrunde wurde unsere Mannschaft neu von der vierten gleich in der zweiten Stärkeklasse angemeldet. Das hiess für uns, dass wir uns gegen stärkere Gegner behaupten mussten.

Wir packten nach einer langen Hallensaison die neue Herausforderung an. Neu stiessen mit Joelle und Michelle zwei Mädchen zu unserem Team. Unsere bestehende Truppe nahm die zwei Neuen super auf und sie fühlten sich (meines Erachtens) in unserem Team sofort aufgenommen und wohl.

Alle Turniere die wir spielten verliefen durchzogen. Wir konnten gerade mal eines gewinnen, die anderen Turniere beendeten wir entweder auf Rang 2 oder 3.

Ich denke, dass die Jungs und Mädels viel gelernt haben – jetzt heisst es aber nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Sind wir doch eine

Stärkeklasse nach oben eingestuft worden, dass heisst noch härter arbeiten, noch besser konzentrieren...

Wir wollen uns und den anderen zeigen was in uns steckt, unter die Räder zu kommen ist definitiv nicht unser Ziel!

Was mich persönlich an dieser Mannschaft am meisten Freude ist der gute Teamgeist!!

Mein Wunsch an alle ist, trotz des härteren Kampfes in der 1. Stärkeklasse – behaltet unbedingt Euren Teamgeist bei. Der Grundstein jedes Erfolges ist ein miteinander – ein Team.

Zum Schluss möchte ich allen Eltern danken, für Ihr grosses Engagement. Ohne Euch wären wir nicht da wo wir heute stehen.

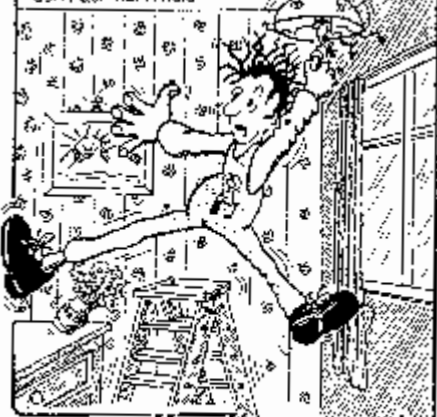
Tom – danke auch Dir – es macht Spass mit Dir zusammen zu arbeiten! Reto Zeller



Das Eb-Team wurde in der Rückrunde auch ab und zu einmal kalt geduscht!

Do it yourself ...

aber: doch nicht am Strom!
in solchen Fällen besser
den Fachmann holen



orell & ramseier ag

Elektro-
FVJ- und Telefoninstallationen
Beratung • Planung • Ausführung • Reparatur
Bern- und Hinterkappelen Telefon 031 992 48 48

**Bäckerei-Konditorei
Tea-Room**



... in Uettligen
... und Hinterkappelen

**Jeden Sonntag
geöffnet**

**Grosse Auswahl an
glutenfreien Produkten**

Hauptgeschäft
Säriswilstrasse 1
3043 Uettligen
Tel. 031 829 01 73

Filiale Hausmatte
Dorfstrasse 1
3032 Hinterkappelen
Tel. 031 901 36 00

7 Tage geöffnet!



zingg.beck@bluewin.ch

Landi
UETTLIGEN

3043 Uettligen
Telefon 031 829 02 54
Telefax 031 829 38 81
Postcheck 30-7332-7
e-mail info@landiuettligen.ch

Heizöl
Tankstelle
Staubsauger
Autowaschanlage
Getränke aller Art
Kleintierfutter + -zubehör
Garten, Hobby, Do-it-yourself

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Junioren Fa

Mit einem feinen dritten Rang schlossen wir die Turniersaison 2013/14 erfolgreich ab. Die Ergebnisse an den verschiedenen Turnieren fielen insgesamt eher über den Erwartungen des Trainers aus. Bei den Jüngsten ist es aber normal und vor allem entscheidend welche Spieler am Turniertag anwesend sind. Mir ist es aber auch stets ein grosses Anliegen das sämtliche Junioren regelmässig zum Einsatz kommen. Selbstverständlich fallen auch aus diesem Grunde die Resultate eher unterschiedlich aus. Die insgesamt gemachten Fortschritte zeigen aber auch, dass der sehr fleissige Trainingsbesuch langsam Früchte trägt.

Das zum Saisonstart etwas kleine Spielerkader wurde mit sehr jungen Nachwuchshoffnungen aus der laufenden Fussballschule ergänzt. Nun verlassen uns die Spieler des Jahrganges 2005 um dann nach den Sommerferien bei den Eb-Junioren ihren weiteren Weg beim SCW anzutreten. Das restliche Fa-Team wird nun für die nächste Saison mit Teil-

nehmern aus der Fussballschule aufgestockt, und aus dem Fa wird neu das sehr junge Fb-Team.

Auch die Betreuung der Mannschaft geht nun zu Rolf Schneider über, wobei für ihn noch Mithelfer beim Training und an den Turnieren gesucht werden.

Bedanken möchte ich mich bei Hans Minder, Rolf Schneider und natürlich Ruedi Kräuchi für die Mithilfe bei der Betreuung der lebhaften und manchmal sehr kampfstarken Fa-Giele.

Mir hat es extrem Spass gemacht, wobei ich den sehr guten und angenehmen Kontakt zu den Eltern besonders erwähnen möchte. So macht es wirklich Freude eine Mannschaft zu betreuen.

Nun geht für mich eine lange Zeit als Trainer und Coach von diversen Juniorenmannschaft zu Ende und ich werde aber noch mit der Mithilfe in der Fussballschule den Kontakt zum SCW beibehalten. Ueli Burkhalter

**Besuchen Sie uns im Internet:
www.scwohlensee.ch**

Junioren Fb

In der 2. Stärkeklasse angekommen!

Nach der äusserst erfolgreichen Vorrunde in der 3. Stärkeklasse (Viermal 1. und dreimal 2. -> inoffiziell: Fünfmal 1. und zweimal 2.) nahmen wir am 26.4.2014 in Ostermundigen die Rückrunde in der 2. Stärkeklasse in Angriff.

Nachdem wir die ersten zwei Spiele siegreich gestalten konnten, endeten die restlichen vier Spiele zu Gunsten der Gegner – die kurzzeitige Euphorie wich schnell der Ernüchterung!

Nachdem das Turnier in Laupen dem Regen weichen musste und das Heimturnier mit zu wenig Herzblut einen wenig ruhmreichen Abschluss fand, folgte am 24.05.2014 das Turnier in Münchenbuchsee, welches für uns Trainer und die Mannschaft einem Befreiungsschlag gleich kam!

Das erste Spiel gegen den auf Augenhöhe spielenden Gastgeber aus Münchenbuchsee ging 0:1 verloren, und in Spiel 2 und 3 trafen wir auf unsere Angstgegner aus Ostermundigen, gegen welche wir in den ersten Turnieren zum Teil deutlich verloren haben. Die Erwartungen der Trainer sowie der mitgereisten Fangemeinschaft hielt sich in Grenzen – wir hatten die Rechnung jedoch ohne unsere Jungs gemacht!

Gegen Ostermundigen b legte die Mannschaft einen lupenreinen Catenaccio hin und liess die hochgewachsenen und spielstarken Stürmer verzweifeln (Spielstand: 0:0)! Gegen das noch stärker dotierte Ostermundigen a wurde der Abwehrriegel aufrechterhalten, sobald wir jedoch in Ballbesitz waren, wurde mutig nach vorne gespielt und der Gegner mit blitzschnellen Kontern drei Mal bezwungen (Spielstand: 3:1)! Die Mannschaft hatte nun das maximale Selbstvertrauen und bezwang im darauffolgenden Spiel auch Belp a (Spielstand: 2:0)! Gegen Köniz b erspielten wir uns, wie bereits in der letzten Saison, ein standesgemässes Unentschieden, bevor im letzten Spiel, ebenfalls standesgemäss, «Flasche leer» war und wir gegen Bümpliz 78 b noch 0:3 verloren. Am Ende resultierte zwar bloss der 5. Rang, jedoch fehlte nur ein Punkt zum Drittplatzierten!

Die Mannschaft und die Trainer haben an diesem Samstagvormittag eindrücklich erlebt, was man mit einer dem höheren Niveau angepassten Spielweise alles erreichen kann – der Sturmloch der Vorrunde ist Geschichte, und es gilt nun, aus einer gut organisierten Defensive heraus den Gegner zu bezwingen. Willkommen in der 2. Stärkeklasse!

Stefan